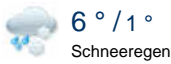


[zum Wetter](#)

6 ° / 1 °

Schneeregen


[HOME](#) | [BRANDENBURG](#) | [LOKALES](#) | [NACHRICHTEN](#) | [SPORTBUZZER](#) | [THEMA](#) | [REISEREPORTER](#) | [MEHR](#) | [ANZEIGEN & MÄRKTE](#) | [E-PAPER](#) | [ABO](#)
[Potsdam](#) | [Brandenburg/Havel](#) | [Potsdam-Mittelmark](#) | [Teltow-Fläming](#) | [Dahme-Spreewald](#) | [Havelland](#) | [Oberhavel](#) | [Ostprignitz-Ruppin](#) | [Prignitz](#) | [Polizei](#)
[Lokales](#) › [Ostprignitz-Ruppin](#) › [Mehr Kraniche als sonst im Winter](#)
[Abo bestellen](#) › [MAZ Media Store](#) › [AboPlus](#) › [Online-ServiceCenter](#) ›

Linum

Mehr Kraniche als sonst im Winter

Bis zu 1500 Kranichen waren in den Wintern der vergangenen Jahre rund um Linum zu sehen. Jetzt sind es über 2000, schätzt die Rastplatzbetreuerin. Den Anstieg führt sie vor allem aufs milde Wetter zurück – aber auch auf den durch die Nässe der letzten Monate gut gedeckten Tisch für die Vögel im Luch.

VORIGER ARTIKEL

Ermittlungen zu Tochterfirma der Kliniken

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 10.01.2018 17:43 Uhr

Artikel aktualisiert: Samstag, 13.01.2018 00:19 Uhr



NÄCHSTER ARTIKEL

CDU noch ohne Bürgermeisterkandidaten

Auch bei Minustemperaturen bleiben einige Kraniche in der Region – in diesem Jahr besonders viele.

Quelle: foto: Bernd Ludwig

[Twittern](#)

[f Teilen](#)
[f Empfehlen 0](#)

Linum. Manchmal, wenn es in der Nacht besonders kühl war, da haben die Kraniche einen richtigen Eiskranz an den Füßen. Wenn sie sich dann morgens von ihrem Schlafplatz im Wasser in die Luft erheben, dann bricht diese zarte Schicht bei den ersten Flügelschlägen in Sekundenschnelle. „Das habe ich sogar mal fotografiert“, erzählt Helga Müller-Wensky. Allerdings nicht in diesem Winter. Denn dafür waren die Temperaturen bislang meistens zu hoch. Genau das ist aber auch der Grund, dass in dieser Kälteperiode besonders viele Kraniche in der Region Rhin-Havelluch zu sehen sind.

Über 2000 waren es in der näheren Umgebung von Linum noch vor ein paar Tagen, schätzt die ehrenamtliche Kranich-Rastplatzbetreuerin. Oft sind sie dort in Trupps mit hundert oder zweihundert Exemplaren zu sehen. Wenn man den Radius aber etwas erweitert, dann hat sie sogar rund 3000 Vögel gezählt, die den Weg nach Süden nicht angetreten haben. In kälteren Wintern konnten die Ornithologen etwa 1500 rund um das Kranichdorf entdecken. „Wir hatten in dieser Winterzeit noch nicht richtig dollen Frost, und Bodenfrost schon gar nicht“, sagt Helga Müller-Wensky.

Auch sonst sind die Bedingungen gut für die Kraniche. Durch den vielen Regen im vergangenen Jahr haben sich an vielen Stellen Blänken, also flache Wasserflächen, gebildet, die die Vögel dankbar als Schlafplätze annehmen, zumal diese oft an versteckten Stellen zu finden sind. Außerdem haben die Landwirte durch die Nässe viele ihrer Äcker nicht vollständig abernten können – und haben so auf den Maisstopffeldern ein Futterparadies für die Kraniche hinterlassen.

Dass die vielen Vögel aber auch die gesamte Winterzeit im Luch verbringen werden, ist keineswegs sicher. „Sollte es einen heftigen Wintereinbruch geben, werden die meisten wegfliegen“, erklärt die Berlinerin. Bis nach Spanien wie viele ihrer Artgenossen, werden sie es aber nicht mehr wagen. Das lohnt sich für die Kraniche kaum, die ab Mitte Februar so schnell wie möglich wieder gen Norden ziehen, um die besten Brutplätze zu erobern. Hessen oder Baden-Württemberg stehen dann eher auf der Liste der Nachzügler. In welcher Region es dann genau wärmer ist als in Linum, das sage ihnen der Instinkt. „Sie haben ja keine Wetterkarte im Kopf, der sie folgen können.“ Stattdessen richten sie sich nach den Luftströmungen – und merken dann vor Ort, wo es für sie angenehm wird. Da es aber auch in Hessen Minusgrade geben kann, müssen die Vögel dabei flexibel bleiben und ihre Standorte unter Umständen häufiger wechseln. Ein Prinzip scheint ihnen dabei heilig: Nie in den Osten ziehen, von wo die Kälte meist kommt.

Und dann gibt es noch die richtig Hartgesottenen. Diejenigen Kraniche, die sich von keinem Wetter abschrecken lassen und auf jeden Fall auf oder rund um den Linumer Rastplatz überwintern. „Ich habe Kraniche hier schon bei minus 15 Grad und bei Schneegestöber gesehen“, erzählt Helga Müller-Wensky. Meistens handelt es sich dabei um eine Notfall-Variante. So bleiben beispielsweise kranke

Vögel oder auch ganze Familien da, wenn der Jungvogel noch zu schwach für die Reise in den Süden sein sollte. „Kranicheltern sind sehr besorgte Eltern“, so die Hobby-Ornithologin. „Sie würden nie ohne ihren Nachwuchs wegfliegen.“ Manche der Überwinterer haben aber keinen Katastrophenhintergrund. Sie sind nur eines: zu bequem, um die lange und anstrengende Flugreise anzutreten, tippt Helga Müller-Wensky. „Wenn die Kraniche eine Wasserstelle finden, die auch bei Kälte nicht zufriert, und dann auch noch zuverlässige Futterquelle, dann bleiben sie lieber da.“ Dadurch haben sie am Ende des Winters auch einen Vorteil: Sie sind schneller im Norden als die Zugvögel, die weit im Süden waren, und können sich so die besten Brutplätze sichern.

Futter zu bekommen, ist dabei nicht die große Hürde. „Auch wenn auf den Feldern nichts mehr zu sehen und der Boden gefroren ist, fällt immer etwas ab.“ Dann picken die Kraniche eben heftiger mit dem Schnabel in den Boden und finden so versteckte Körner. Und wenn nichts mehr geht, dann gibt es meistens noch die Kuhfütterstellen, auf denen zuverlässig ein paar Getreidefrüchte zu finden sind.

Von *Celina Aniol*

Anzeige

Hemden zum 2-für-1-Preis



Sichern Sie sich zwei bügelfreie Hemden für nur 55 €. Aus reiner Baumwolle und mit bequemem Kragen ohne Knopf. Ihre Vorteile bei Walbusch: Kauf auf Rechnung, 5 Jahre Langzeit-Garantie.

[mehr >](#)

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

MEHR AUS OSTPRIGNITZ-RUPPIN



Die SPD-Basis streitet über die große Koalition



Wird die Luchregion Hochwasser-Risikogebiet?



Moskauer Eiszirkus verzaubert Neuruppin

Anzeige



Facebook

Twitter

Märkische Allgemeine

[zum Seitenanfang](#)

HOME

BRANDENBURG

Augenblicke 2017

LOKALES

Potsdam

Brandenburg/Havel

Potsdam-Mittelmark

Teltow-Fläming

Dahme-Spreewald

Havelland

Oberhavel

Ostprignitz-Ruppin

Prignitz

Polizei

NACHRICHTEN

Berlin

Politik

Wirtschaft

Kultur

Panorama

Medien

Wissen

SPORTBUZZER

Lokalsport

Fussball

Sportmix

Turbine Potsdam

SVB 03

THEMA

Specials

REISEREPORTER

Deutschland

Rund um die Welt

Aktuelles

MEHR

Bilder

Bauen & Wohnen

Termine

Kinoprogramm

Auto & Verkehr

Studium & Beruf

Gesundheit

Archiv

Schulreporter

Augenblicke 2017

Wochenspiegel